

Bezirksamt Altona
 -Stadtteilkulturförderung-
 A/SR 22 , A/SR 24/5
 Platz der Republik 1
 22765 Hamburg

Datum:

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

Antragsteller:
 Ansprechpartner:

Vereinsregisternummer:
 Geburtsdatum (bei Privatpersonen):

Adresse:

Telefon:
 E-Mail:

Kreditinstitut:
 Bankleitzahl:
 Kontonummer:

Projekt:
 Höhe der beantragten Zuwendung:
 Zuwendungszeitraum:

Auflistung der gesamten mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben	BETRAG
I. Einnahmen	
<i>Zuwendung</i>	
<i>Eintrittsgelder</i>	
<i>Spenden</i>	
<i>Eigenmittel</i>	
Summe Einnahmen	
II. Ausgaben	
Summe Ausgaben	

Ergänzende Angaben:

1. Höhe der eigenen Mittel, mit denen der Antragsteller sich an der Durchführung des Projekts beteiligt, für die die Zuwendung beantragt wird:

_____ €

2. Höhe der Zuwendungen, die der Antragsteller für den gleichen Zweck bei anderen Stellen beantragt hat oder beantragen will oder die ihm von dritter Stelle bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt sind: (Die Zuwendungsgeber sind zu nennen.)

_____ €

_____ €

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen der Antragsteller selbst oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt? Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte? In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der Antragstellerin/dem Antragsteller für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung abzugeben:

5. Kurze Erklärung, weshalb die Durchführung des Projekts ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde:

6. Vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG?

Nein

Ja, dann bitte eine rechtsverbindliche Erklärung über die Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG. Die sich daraus ergebenden Vorteile bitte besonders ausweisen und von den Ausgaben absetzen.

Zweckbeschreibung

7. Beschreiben Sie konkret das geplante Projekt.
Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden - hierin den stadtteilkulturellen Charakter darstellen. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

8. Bitte nennen Sie Wochentag/Tag, Dauer, Uhrzeit von Beginn und Ende der Veranstaltung, Ort, Aktivität der geplanten regelmäßigen bzw. einmaligen Veranstaltung.

9. Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten?
(Details zur Vorbereitungszeit, KooperationspartnerInnen, etc.)

10. Abfrage Kennzahlen

abgefragt: X	Kennzahlen	SOLL (vereinbart)
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
	Besucherzahl ^{*1}	
	Besucher unter 18 Jahren	
	Besucher mit Migrationshintergrund	
	Eigenmittelquote in % ^{*2}	
	Zuschuss pro Besucher ^{*3}	
	Anzahl von Honorarkräften	
	Anzahl von Ehrenamtlichen	
	Besucher über 55 Jahren	
	Sonstiges	

^{*1} gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

^{*2} Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projektes

^{*3} Zuschuss pro Besucher= Zuschuss gesamt/ Anzahl der Besucher

11. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

12. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

13. Weitere Anmerkungen:

Ich erkläre/Wir erklären, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist bzw. nicht vor der Bewilligung der Zuwendung begonnen wird.

Ich erkläre/Wir erklären, dass alle bisher bewilligten öffentlichen Mittel ordnungsgemäß abgerechnet worden sind.

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich versichere/wir versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Hamburg, den _____
(Datum)

(Unterschrift)